

**Satzung**  
**über die abweichende Festsetzung von Merkmalen**  
**der endgültigen Herstellung von Erschließungsanlagen**

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.86 (BGB1 I S. 2253) und der §§6, 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 22.05.82 (Nds. GVBl S. 229), hat der Rat der Gemeinde Bad Nenndorf am 13.09.89 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Abweichende Herstellungsmerkmale für**  
**Immenkamp, Hassenzinne und Friedhofsweg**

- (1) Abweichend von § 8 der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Bad Nenndorf vom 24.09.87 sind die zum Ausbau bestimmten Straßen Immenkamp, Hassenzinne und Friedhofsweg in Bad Nenndorf endgültig hergestellt, wenn
- a) die Gemeinde Eigentümerin der Erschließungsanlagen ist,
  - b) sie mit betriebsfertigen Entwässerungs- und Beleuchtungseinrichtungen versehen sind,
  - c) ihre flächenmäßigen Teileinrichtungen - mit Ausnahme der durch eine Bordanlage abgegrenzten unbefestigten Seiten- und Randstreifen - mit Unterbau und Decke aus Asphalt, Teer, Beton, Pflaster oder einem ähnlichen Material neuzeitlicher Bauweise versehen sind.
- (2) Unbeschadet des Absatzes 1 Buchstabe c erhält die Straße Immenkamp ein bepflanztes Hochbeet im Gehwegbereich; die Straßen Immenkamp und Hassenzinne werden mit Straßenbäumen gestaltet.

**§ 2**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bad Nenndorf, den 18.September1989

Gemeinde Bad Nenndorf

Möllmann  
Gemeindedirektor

Brandes  
Bürgermeister

Die vorstehende Satzung wurde im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover am 4.10.1989, Nr. 22 veröffentlicht und trat am 5.10.1989 in Kraft.